

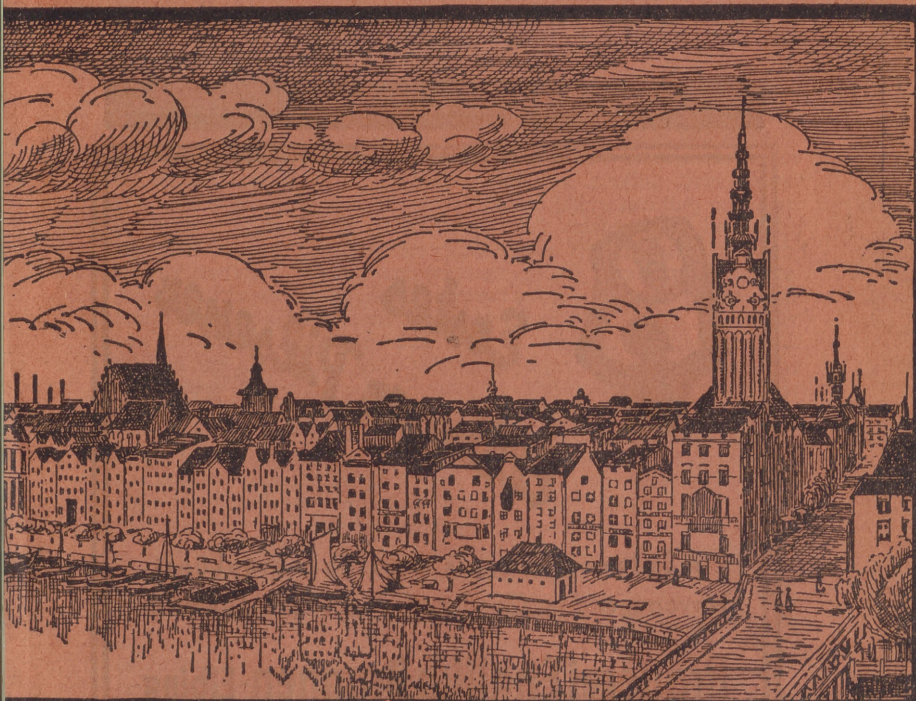
Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 13

1. — 15. Juli 1937

12. Jahrgang



Elbing.

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. I. Vj. 1937 2000. Pl. Nr. 2

700 Jahre Elbing in Kurznachrichten

Im Hinblick auf die 700-Jahrfeier der Stadt Elbing, die in einer großen Festwoche in der Zeit vom 21. bis 29. August stattfindet, veröffentlichen wir nachstehend folgenden Aufsatz über die Geschichte der Ordens- und Hansestadt Elbing:

1237—1937! Das siebenhundertjährige Elbing ruft Euch, Ihr Volksgenossen, im Reich und darüber hinaus überall, wo Deutsche wohnen zur Jubelfeier! Um 1237 war zwar nichts als sumpfiges Unland dort, wo heute eine große moderne Mittelstadt mit Kirchen, Schulen, Fabriksschloten und Kasernen steht und ungehemmt ihrer weiteren Entwicklung entgegengeht. Nur der Drusino (Drausenfee) und der Elbingfluß, dessen uralter Name *Ilking* lediglich aus dem nordischen Sprachschatz verständlich wird, waren das belebende Element in den „Erlinwäldern“, die dem fruchtbaren Ellerwald, der mütterlichen Scholle unserer Heimatstadt, den Namen gaben. Auf den nördwärts liegenden Höhen hausten die Bogesaniar, ein kriegerischer, tapferer Preußenstamm, der dem ersten Kreuzheer des Markgrafen Heinrich von Meißen viel zu schaffen machte. Wissen wir daher doch nicht einmal genau, in welcher Gegend am Elbingfluß des Markgrafen allererste Palisadenburg stand. Die zähen Preußen legten sie in Schutt und Asche. Man mag daraus ermessen, was für einen Kampf die weitere Eroberung des Landes unter dem Landmeister Hermann Balk erforderte. Mit seinen Ordensrittern eroberte er zu Wasser und zu Lande das Gebiet, auf dem heute Elbing liegt. Zwei Kriegsboote brachen vom Drusino her den Troß der Landeingesessenen. Gemeinsam mit den herbeigerufenen Siedlern, die vorwiegend aus der Lübecker Gegend waren, entstanden 1237 Burg und Stadt. Die Gründungsurkunde, unterzeichnet vom Hochmeister Heinrich von Hohenlohe, liegt noch heute als schönstes Beweisstück im Städtischen Archiv in Elbing neben vielen andern wertvollen Dokumenten aus der ersten Stadtgeschichte. Für die Bürger galt das Lübische Recht. Als dieses Rechtsbuch verloren ging, erhielt Elbing (vermutlich um 1263) von Lübeck ein neues Gesetzbuch in prächtiger Bilderhandschrift. Es ist eins der ältesten Rechtsbücher in deutscher Sprache und darum ein kostbarer Besitz, zu dem sich auch noch das alte Stadtsiegel gesellt.

Häuserzeilen reichten sich an Häuserzeilen, behütet von der Ordensburg auf dem Gelände der heutigen Agnes-Miegel-Schule (Mädchen-Mittelschule) und der Dominikanerkirche von St. Marien, deren Meßglöcklein im Dachreiter seit 1237 in Krieg und Frieden warnend und mahnend alle Gläubigen rief. Krieg und sonstige Schrecken sind genugsam über das alte Elbing dahingegangen. Nie aber konnten sie den kämpferischen Geist des Elbiger Bürgers, Kaufmanns und Handwerkers beugen. Schon im Gründungsjahrhundert machten die Elbinger Frauen von sich reden, als sie ihre abwesenden Eheherren gegen den Pommernherzog Swantepolk auf den Stadtmauern vertraten. Wenn auch 1454 die Burg, einst die schönste im Ordenslande, von den Bürgern zerstört wurde und heute nur noch eine hohe Säule auf dem Gartenplatz der Agnes-Miegel-Schule von ihrem Vorhandensein Zeugnis ablegt, so fand der Orden im Hansegeist der Folgezeit würdige Nachfolger seines Latendranges. 1521, als die Söldnertruppen des Ordens von Königsberg aus im „großen Anlauf“ vor die Tore rückten, da war es jener berühmte Bäckerbursche, dessen Name kein Heldenbuch meldet, der geistesgegenwärtig das Markttor vor den Eindringlingen schloß. Sein Verteidigungswerkzeug, ein schlichter Spaten, mit dem er die Laue des Fallgitters entzweihieb, ist rechts und links vom Tor zu ewigem Zeugnis eingemeißelt.

Die Stadt dehnt sich! Das türme- und giebelfreiche Elbing wird größer. Neben der Altstadt ersteht die Neustadt, die Zeiten hindurch um die gleichen Rechte mit der Altstadt rang. Sie führte ein besonderes Rathaus. Königsbesuche und große Schützenfeste wechseln im reichen Elbing ab. Englische Kaufmannsgeschlechter gründen eine Handelsniederlassung und legen damit Fundamente zum Reichtum unserer Vaterstadt. Die Schwedenzeit sieht Gustav Adolf in unsern Mauern. Karl der XII. überrumpelt die Stadt. Russische Truppen tränken ihre Pferde am Elbing. Pest und Feuer suchen oft die Stadt heim. Dabei geht 1777 die Nikolaikirche mit ihrem herrlichen grünen Turm in Flammen auf. Zu gleicher Zeit wird das älteste Rathaus auf dem „Alten Markt“ in Asche gelegt. Das alles kann aber die Elbinger nicht nutzlos machen. Auch als Napoleon I. persönlich in die Stadt einrückt und seine Truppen zu Abertausenden Elbing und seine Umgebung als Amme der napoleonischen Armee ansehen, wird aus dem Mut nur Troß. Als 1812 die Franzosen elend und gebrochen von Rußland zurückkehren und durch Elbing ziehen, da steht ein Wort groß und flammend über den Mauern: „Dennoch!“

Dieses Wort macht aus dem Elbing der Vergangenheit die heutige betriebsame Stadt. Die Kaufmannsgeschlechter des 19. Jahrhunderts werden Reeder und Fabrikherren, aus deren Reihen vor genau hundert Jahren Ferdinand Schichau, der schlichte Schlosserlehrling, hervorgeht, der den Grund zu dem heutigen Riesenunternehmen der Schichauwerke legte. Ein Dorfschmied, es ist der alte Romnick, begründet die Autoindustrie, der die Büßingwerke neuen Auftrieb gaben. Moderne Siloanlagen verewigen den Hansegeist. Wichtige Gebäude des Ostpreußenwerkes umspannen das Land ringsum mit elektrischem Strom. Essen, Schmelzöfen, Hellinge und Riesenträne geben der Stadt das Gesicht. Schöne Dampfer schaukeln sanft über das Haff und bringen Sommer-

frischler und Ausflügler nach Kahlberg. Autobusse sausen zu den Wäldern der Haffküste und laden dort naturdürstende Menschen aus, oder sie brausen über die Reichsautofstraße dem Heldenmal von Tannenbergl entgegen. Motorboote durchfurchen den Draufensee nach den 5 geneigten Ebenen, wo die Schiffe über die Berge rollen. Aber über diesem allen liegt dann wiederum der feine Hauch friedlicher Beschaulichkeit. Das Städtische Museum und das Karl-Budor-Museum bergen unendlich reiche Schätze Elbinger Vergangenheit. Wuchtige Speicher und schmucke Giebel grüßen uns. In den Siedlungen und Heimstätten haben der Arbeiter und Alte Kämpfer ihre Ruhe und Besinnlichkeit nach schwerer Arbeit. Rentner und Pensionäre verbringen ihren Lebensabend behaglich in gartenumspönnenen Eigenheimen. Und in der „Lunge Elbings“, dem Stadtgarten oder gar dem Bogessanger Wald, sucht jeder nach des Tages Arbeit Erholung und Frieden. So schlägt das mit Grünanlagen reich versehene Elbing eine Brücke zu seiner stolzen Vergangenheit. Einst wehrhaft und trozig, ist die Stadt auch heute neben der geistigen Ausbildung der Jugend in zahlreichen Kulturstätten ein Erzieher der kämpferischen jungen Mannschaft auf den Sportplätzen und in den Kasernen. Kommt, liebe deutsche Volksgenossen! Erfreut Euch an der Entwicklung Eurer Heimatstadt, die in überströmender Festesfreude ihrer siebenhundertjährigen stolzen Vergangenheit gedenkt.

Hugo Dlinstl.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West-
preußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen

ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - **Kühlerbau** - Schrotmühlenbau

Regelmäßige Passagier-Verbindung zwischen Elbing - Pillau - Königsberg Pr.

mit Personen- und Eilgutdampfer „Elbing V“ und „Elbing VI“
jeden Dienstag und Freitag. Abfahrt von Elbing 6 Uhr früh.
Anschluß in Pillau: 1. an den Ostpreußendienst nach Zoppot
und Swinemünde, 2. an den Omnibusverkehr nach Warnicken
und Rauschen. Fahrpreis 2.- Mk. für die einfache Fahrt,
Rückfahrkarte 3.- Mk., Kinder die Hälfte.

Vertreter in Pillau und Königsberg **R. Meyhoefer.**

Reederei F. Schichau G. m. b. H., – Tel. 3137

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert

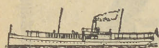
Jeden Donnerstag,

Sonnabend und Sonntag

Tanz

Vereinslokal des S. V.

Viktoria e. V.



Über die „Geneigten Ebenen“ des ost- preuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“
und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Natur-
schutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	⬆	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	18.20
12.55	⬇	ab Buchwalde, Gästeheim	ab	13.55
16.00	⬇	an Tharden, Bahnhof	ab	10.50

In Tharden Reichsbahnanschluß n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf=Hitler=Strasse 14,
W. Wenzel u. J. Harwardt, Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68 u. alle Reisebüros.

Ausfunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Ausfunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Ausfunft über Personen- und Gepäcverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Ausfunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Ausfunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftthaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier
& Söhne*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

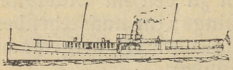
Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Beege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.



Die Verbindung

Elbing-Kahlberg

mit Anschluß nach Pillau - Seediensft Ostpreußen
vom 27. Juni bis einschl. 15. August 1937

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
Täglich	vorm. 7.00**	morg. 5.30
	vorm. 8.00	vorm. 10.30
	vorm. 9.00*	nachm. 5.00
	vorm. 10.00	nachm. 6.00
	nachm. 2.00	abends 7.00*
	abends 7.30	abends 8.00
An Sonntagen, außerdem jeden Sonnabeud	morg. 6.00 nachm. 1.30*	abends 9.00

Die mit einem * versehenen Abfahrtszeiten bedeuten das Anlegen des Dampfers an der Altkienmole bezw. das Abfahren von derselben.

Die Tourfahrten, die mit ** versehen sind, werden **täglich 7 Uhr früh ab Elbing über Kahlberg nach Pillau** durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Altkienmole) sind vorm. 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau nachm. 2 Uhr.

Reederei A. Zedler

Kahlberger Dampfschiffsreederei G. m. b. H.

Maßanfertigung

für Zivil und Uniformen

Hermann Pauls

ELBING

Speisehaus u. Kaffee-Diele

„Rheingold“

Heil. Geiststr. 22 · Telefon 3431

Mittagstisch gut und preiswert
zu 0.55, 0.75 und 1.- RM

Warme Speisen zu jeder Tageszeit
bis 1 Uhr nachts

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwoch auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Rirschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtiſche
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Westpr. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	E 117	308	309	321	547	W 591	D 1	315	545	329	D 23	D 3	329	549	549	543	D 15	D 8	D 18
		2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	23.50	—	—	—	*	—	8.55	9.03	—	—	10.38	13.02	—	—	—	—	16.36	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	7.25	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	—	19.00	—	—	—	23.21	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	6.30	—	—	9.10	12.02	13.35	14.46	15.09	16.40	—	19.01	19.13	—	20.41	—	—	22.13	0.16	—
Marienburg ab	—	5.27	5.46	6.08	6.40	7.04	7.49	9.30	12.25	13.57	14.55	15.19	15.45	17.00	19.02	19.28	—	21.22	22.06	22.22	—	—	0.38
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.01	7.34	8.17	10.00	12.53	14.29	15.14	15.40	16.07	17.28	19.32	19.49	—	21.45	22.34	22.41	—	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	7.03	—	—	8.19	10.03	12.58	14.35	15.16	15.42	16.10	17.31	19.51	19.59	21.48	22.50	22.42	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	9.06	7.33	7.50	8.25	—	—	10.15	11.55	15.20	bis 3hg	16.28	17.04	17.55	19.43	21.12	22.27	23.40	bis 3hg	23.55	—	—	—

* Sichermerk nicht erforderlich.
v. S. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	D 801	123	334	542	D 16	D 24	598	D 104	D 4	598	306	314	316	D 2	D 2	328	550	552	302	E 118	D 8	D 18
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	9.25	10.44	10.57	—	—	—	—	13.56	16.39	19.05	19.05	20.41	21.42	22.34	22.50	—
Elbing an	116,2	—	—	—	—	—	—	—	11.52	12.01	12.16	—	—	13.58	14.06	16.09	18.51	21.31	22.37	23.08	23.57	0.17	—	—
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	—	—	—	—	12.03	12.18	12.23	13.07	14.02	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	23.10	0.00	0.19	—	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	—	—	—	—	12.23	12.40	12.52	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	23.31	0.23	0.42	—
Marienburg ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.33	12.54	13.08	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	23.41	0.35	0.59	—
Danzig an	—	6.11	7.10	—	—	—	—	—	—	—	14.47	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	7.09	7.30	7.46	
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	7.07	8.57	—	—	—	—	—	—	18.31	19.16	—	—	—	21.04	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichermerk nicht erforderlich.
Stett. Bsf.

Marienburg — Stahm — Marienwerder

km

6.38	6.22	8.07	10.15	13.15	13.52	15.24	19.27	22.23	0,0	ab	Marienb.	an	15.54	7.36	9.13	12.20	14.34	18.55	21.10	0.22
1.01	6.46	8.26	10.35	13.38	14.18	15.44	19.48	22.45	13,8		Stahm		5.37	7.19	8.56	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1.38	7.19	8.55	11.05	14.12	14.47	16.16	20.18	23.19	13,8,5	an	Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Werktags

S = nur Sonntags

Marienburg — St. Eulau

D 207	a											D 204				a	D 208							
6.01	8.00	9.48	12.28	13.40	15.23	19.30	19.49	23.15	ab	Marienb	an	7.44	9.39	12.05	12.20	—	15.02	18.44	20.57	21.33	23.59	0.16		
5.37	6.37	7.05	8.43	10.18	13.16	14.27	16.06	20.06	20.38	23.58	Riefenberg	—	7.03	9.07	11.23	11.46	13.45	14.21	18.02	20.25	20.52	23.19	23.41	
5.47	—	7.16	8.53	10.27	13.26	14.36	16.15	—	20.47	0.08	Rosenberg	—	6.47	8.57	11.12	—	13.35	14.07	17.47	20.14	20.37	23.08	—	
6.14	—	7.39	9.15	10.46	an	15.00	16.39	—	21.11	0.31	St. Eulau Stadt	—	6.24	8.40	10.46	—	—	13.44	17.24	19.51	20.14	22.46	—	
6.18	7.06	7.43	9.18	10.48	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0.34	an	St. Eulau Bf.	ab	6.20	8.36	10.42	11.15	—	13.40	17.20	19.47	20.10	22.42	23.10

== nur v. 15. 6. — 15. 9.

Marienburg — Malbeuten — Allenstein

		km																						
—	—	7.03	9.43	13.42	15.34	—	19.56	23.40	—	0,0	ab	Marienb	an	—	7.28	8.57	—	14.39	17.16	21.49	23.05			
—	7.02	8.05	10.30	14.38	16.25	—	20.52	0.28	—	38,8	Misawaibe	—	—	6.34	6.38	8.06	—	13.48	16.23	20.56	22.17			
—	7.28	8.30	10.49	15.02	16.51	19.25	21.14	—	0.00	55,5	Malbeuten	—	5.29	6.11	—	7.31	9.45	13.25	15.42	20.23	21.53			
6.16	7.46	8.56	11.06	15.22	17.10	19.42	21.34	—	0.16	68,4	Mohrungen	—	5.13	5.53	—	7.07	9.30	13.08	15.21	20.02	21.31			
7.18	—	10.08	11.55	16.22	18.12	—	22.36	—	—	113,7	an	Alenstein	ab	—	6.04	8.17	12.05	14.00	18.50	20.28				

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Kop. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gü-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhringen—Allenstein

		km		ab		an		ab		an		ab		an	
		km		ab		an		ab		an		ab		an	
6.00	6.18	8.19	11.20	13.50	15.50	18.22	23.00	0,0	6.26	9.04	10.43	14.24	17.59	20.20	22.55
6.14	6.29	8.30	11.34	14.04	16.04	18.36	23.15	12,5	6.09	8.51	10.28	14.09	17.45	20.06	22.40
6.42	←	8.52	11.40	14.19	16.05	18.42	23.18	—	6.07	8.26	10.26	14.08	17.39	20.04	22.36
6.58	—	9.04	11.53	14.31	16.18	18.56	23.31	21,4	5.56	8.13	10.14	13.56	17.27	19.53	22.25
7.26	—	9.30	12.20	14.57	16.45	19.23	23.58	39,4	5.30	7.45	9.47	13.30	17.00	19.26	21.56
7.28	—	10.49	—	15.02	16.51	19.25	0.00	—	5.29	7.24	9.45	13.24	15.37	—	21.48
7.46	—	11.06	—	15.22	17.10	*21.34	0.16	52,3	5.13	7.07	9.30	13.08	15.21	—	21.31
an	—	11.55	—	16.22	18.12	22.35	an	97,6	—	6.04	8.17	12.05	14.00	—	20.28

* in Möhringen umflogen.

Osternode—Hohenstein Elbing—Mitswalde—Riesenburg—Marienwerder

		km		ab		an		ab		an		ab		an	
		km		ab		an		ab		an		ab		an	
7.08	9.38	—	—	13.42	17.33	19.56	—	—	6.44	8.50	14.23	17.10	—	—	21.37
7.56	10.23	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	—	5.58	8.03	13.36	16.25	—	—	20.53
7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	—	—	—	7.45	13.33	15.52	—	20.51
8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	—	—	—	7.03	12.50	15.00	—	20.07
9.09	—	—	—	18.05	—	23.45	—	—	—	—	6.58	12.45	14.15	—	19.55
9.42	—	—	—	18.39	—	0.13	53,0	—	—	—	6.28	12.18	13.43	—	19.26
8.02	10.28	nom	—	14.40	18.18	20.55	—	—	5.56	7.56	13.30	16.10	—	nom	20.38
8.45	11.06	15. 6.	—	15.20	18.55	21.36	64,5	—	5.16	7.17	12.48	15.22	—	15. 6.	19.56
9.02	11.24	bis	—	15.37	19.11	21.53	75,9	—	5.00	7.02	12.32	14.58	—	bis	19.40
b	10.18	11.28	—	14.35	—	19.35	—	—	—	—	6.54	—	—	—	—
		11.17	—	12.21	15.34	—	20.37	—	116,7	—	5.58	—	13.00	17.52	18.18

b nur M., Sa., So.

Marienburg—Tiegenhof

7.10	8.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	—	9.10	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.26	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.34	8.56	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	—	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	10.03	14.35	19.59	21.48	ab Elbing	an	6.55	9.04	11.52	14.32	21.31
6.51	8.50	10.50	15.10	21.14	22.20	ab Schlobitten	an	6.17	8.29	10.25	13.57	21.02
7.37	9.52	12.08	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.35	7.47	9.43	13.15	*20.20
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Bisdorf	ab	—	5.58	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.07	—	—	16.04
		Röffel										

W W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen

*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreussischen Zeitung

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uh

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrrstätte der
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2533

Gültig ab 3. Mai 1937

Safferbahn Elbing-Braunsberg

(Ohne Gewähr)

Stationen		Brettags		Säglich		Sonn- u. Feiertags		Brettags		Säglich		Sonn- u. Feiertags									
5.50	8.00	10.10	12.25	12.50	13.43	16.10	16.51	19.00	21.05	ab	Elbing Stadt	an	6.45	9.30	11.43	13.30	15.03	18.18	18.18	20.40	22.35
5.55	—	10.15	12.30	12.55	—	16.15	—	19.05	—	ab	Englisch Brunnen	x ab	6.39	9.24	11.38	13.25	14.58	18.13	—	20.34	—
6.13	8.20	10.32	12.46	13.13	14.01	16.31	17.11	19.21	21.27	ab	Steinort	x	6.22	9.07	11.21	13.08	14.41	17.57	17.57	20.16	22.14
6.19	—	10.35	12.49	13.17	—	16.35	—	19.24	—	ab	Reimannsfelde	x	6.18	9.04	11.18	13.04	14.38	17.53	—	20.12	—
6.26	8.27	10.41	12.54	13.23	14.08	16.39	17.18	19.29	21.34	ab	Succafe-Haffsl.	ab	6.13	9.00	11.15	13.00	14.35	17.50	17.50	20.08	22.07
6.33	8.32	10.47	13.02	14.13	16.45	17.23	18.02	19.36	21.39	ab	Cadinen	x	6.07	8.54	11.09	12.94	14.29	17.45	17.45	19.59	22.02
6.40	8.39	10.55	13.10	14.20	16.52	17.30	18.09	19.44	21.46	an	Solkemit	ab	6.00	8.47	11.02	12.87	14.22	17.37	17.37	19.52	21.54
6.42	—	11.00	—	14.25	—	17.35	—	19.50	21.51	ab	Solkemit	an	8.43	10.57	—	—	14.17	17.32	19.46	21.49	—
7.01	—	11.20	—	14.45	—	17.53	—	20.10	22.09	an	Frauenburg	ab	8.24	10.38	—	—	13.58	17.14	19.27	21.31	—
7.05	—	11.22	—	14.48	—	17.56	—	20.12	22.10	ab	Krauenburg	an	8.22	10.37	—	—	13.57	17.13	19.23	21.30	—
7.24	—	11.40	—	15.06	—	18.10	—	20.31	22.25	an	Braunsberg	Obertor	8.06	10.21	—	—	13.41	16.58	19.06	21.15	—
7.30	—	11.45	—	15.12	—	18.15	—	20.37	22.30	an	Braunsberg	Dfßb.	8.00	10.15	—	—	13.35	16.52	19.00	21.09	x

x = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Zugspalte eine Zeit angegeben ist.

x = Vom 20. 6. bis 15. 8.

Gültig vom 6. Mai bis 19. September 1937

Dampferverbindung Solkemit-Kahlberg

(Den Betrieb führt die Elbinger Dampfschiffreederei G. m. b. H. S. Schichau, Elbing)

Von Elbing nach Kahlberg

Sonn- u. Feiert.	Säglich	Sonn- u. Feiert.	Säglich	Sonn- u. Feiert.	Säglich
8.00	10.10	13.43	16.51	19.00	21.05
8.50	11.05	14.25	17.40	19.55	21.55
9.25	11.40	15.00	18.15	20.30	22.30

ab Elbing Safferbahnhof an
 ab Solkemit an
 an Kahlberg ab

Von Kahlberg nach Elbing

Sonn- u. Feiert.	Säglich	Sonn- u. Feiert.	Säglich	Sonn- u. Feiert.	Säglich
9.30	11.43	15.03	18.18	20.40	22.35
8.35	10.50	14.10	17.25	19.40	21.40
8.00	10.15	13.35	16.50	19.05	21.05

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

Stationen	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km										
Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	19.15	21.30
Trunz		7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	19.42	21.57
Neukirch-Höhe	an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	19.59	22.15
Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	20.00	—	—	—
Solkemit	an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	20.15	—	—	—
Anschluß an die Haffseebahn oder den Autobus in Solkemit										
		††	†	†	†	†	†	†	†	†
		8.10	11.00	—	14.25	—	—	—	—	—

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
km										
Solkemit Markt)	ab	—	—	9.00	11.00	—	15.20	17.10	20.20	—
Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34	—
Neukirch-Höhe	ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35	—
Trunz		6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50	—
Elbing (Carlsonplatz)	an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20	—

W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffseebahnanschluß, †† Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mülhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
 Elbing — Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰
 Elbing — Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁰ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵
 Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Wochentag	Zur an betd. Hinftagen	Wochentag	Zur an betd. Hinftagen	Wochentag	Zur an betd. Hinftagen	Wochentag	Zur an betd. Hinftagen	Wochentag	Zur an betd. Hinftagen
7.00	8.00	9.30	13.00	13.15	14.15	16.30	19.15	6.50	7.10
7.25	8.25	9.55	13.25	13.40	14.40	16.55	19.40	6.25	6.45
7.35	8.35	10.05	13.35	13.50	14.50	17.05	19.50	6.15	6.35
—	—	—	—	—	—	—	20.00	6.05	6.20
7.48	—	10.18	14.08	15.03	—	—	—	††	8.20
8.00	—	10.30	14.15	15.15	—	—	—	††	8.10
—	—	10.35	14.20	15.20	—	—	—	—	—

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpakte eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B.-Anschluß von Elbing.

Hotel Rabchen

Elbing
 Johannisstr., Ecke Georgend.
 Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
 Wasser, sowie Reichs-
 telefonanschluß in jedem
 Fremdenzimmer
 Modern eingerichtete
 Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
 f. Elektrotechn., a. Platz.
 Radioapparate
 Lautsprecher - Zubehör
 Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
 Beleuchtungskörper, Heiz- u.
 Kochapparate, Bosch-Dienst
 Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstraße 1 Carlsonplatz
 empfiehlt
guten Mittagstisch
 in und außer dem Hause. Preise:
 85 Pfg., im Abonnement 75 Pfg.,
 ferner zu 50 und 40 Pfg.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehlte seine renovierten
 Gasträume zum angenehmen
 Aufenthalt, ebenso seine
 neu eingerichteten Fremden-
 zimmer. Erstklassige Küche

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfstr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Bigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. R ä h e B a h n h o f

Bahnhofshotel, Tannenbergallee (Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett
49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Zimmer von 2 RM. aufwärts,
Doppelbett von 4 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 Einzelbett Doppelbett
2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92 2.50-3.00 5.00-6.00

Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 „ 2070 2.00-2.50 5.00

Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstraße 61 „ 2677 1.75 3.50

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet

1276

Marienburg

Einwohner

26 000

Ansukunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dancker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienstern von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldetich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Siegelshüne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospitz, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hote Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturmbau; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8
Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafensstraße, Ecke
Hakenstraße · Fernsprecher 32
Ostseebad Kahlberg, Adolf-
Hitler-Straße · Fernsprecher 30

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten